



Gemeinde Obersiggenthal

Gemeinderat

Nussbaumen, 11. November 2013

Bericht und Antrag an den Einwohnerrat

GK 2013 / 35

Blumenstrasse, Nussbaumen: Strassen- und Werkleitungssanierung; Projekt und Kredit von 555'700 Franken

Das Wichtigste in Kürze

Die Regionalwerke AG Baden (RWB) kann an der Blumen- und an der Birkenstrasse in Nussbaumen einige Liegenschaften neu an das Netz der Erdgasversorgung anschliessen. Zu diesem Zweck erstellt sie im Frühjahr 2014 eine Ringleitung in der Blumenstrasse vom Kirchweg Ost (beim Schuhhaus Albiez) bis zum Breitenplatz sowie eine Stichleitung im Fuss-/Treppenweg hinauf zur Birkenstrasse. Für den Bau dieser Leitungen müssen umfangreiche Werkleitungsgräben erstellt werden. Unter diesen Voraussetzungen haben die Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal EGS und die Kabelnetzbetreiberin upc cablecom entschieden, ihre unterdimensionierten Rohr- und Kabelanlagen im Projektperimeter ebenfalls zu erneuern, zu entflechten und auszubauen. Die Abklärungen der Bauverwaltung haben ergeben, dass für die Gemeindewerke Strasse, Kanalisation und Wasserversorgung ebenfalls Ausbau- oder Sanierungsbedarf besteht.

Die Strassen- und Werkleitungssanierung ist wichtig, weil die Gemeinde dadurch ihren gesetzlichen Verpflichtungen bezüglich des Boden- und Gewässerschutzes nachkommt, die Versorgungssicherheit mit Trinkwasser erhöht, den Löschschutz verbessert und den Werterhalt der kommunalen Infrastruktur-Anlagen sicherstellt. Der Zeitpunkt für die Projektrealisierung ist günstig, weil durch die Mitbeteiligung der Partnerwerke an den umfangreichen Bauarbeiten eine koordinierte, speditive und Kosten sparende Ausführung sichergestellt werden kann.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Projekt für die Strassen- und Werkleitungssanierung an der Blumenstrasse in Nussbaumen wird genehmigt und hierfür ein Kredit von 555'700 Franken, brutto inkl. MwSt., Preisstand März 2013, bewilligt.

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen zum Projekt Strassen- und Werkleitungssanierung an der Blumenstrasse in Nussbaumen folgenden Bericht:

1 Ausgangslage

Die Regionalwerke AG Baden (RWB) kann an der Blumen- und an der Birkenstrasse in Nussbaumen einige Liegenschaften neu an das Netz der Erdgasversorgung anschliessen. Zu diesem Zweck erstellt sie im Frühjahr 2014 eine Ringleitung in der Blumenstrasse vom Kirchweg Ost (beim Schuhhaus Albiez) bis zum Breitenplatz sowie eine Stichleitung im Fuss-/Treppenweg hinauf zur Birkenstrasse. Für den Bau dieser Leitungen müssen umfangreiche Werkleitungsgräben erstellt werden. Unter diesen Voraussetzungen haben die Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal EGS und die Kabelnetzbetreiberin upc cablecom entschieden, ihre unterdimensionierten Rohr- und Kabelanlagen im Projektperimeter ebenfalls zu erneuern, zu entflechten und auszubauen. Die Abklärungen der Bauverwaltung haben ergeben, dass für die Gemeindewerke Strasse, Kanalisation und Wasserversorgung ebenfalls Ausbau- oder Sanierungsbedarf besteht.

Durch den Bedürfnisnachweis der Werke erhielt das Bauvorhaben an der zweimal jährlich stattfindenden Koordinationssitzung für Bauarbeiten an Strassen und Werkleitungen auf Anhieb eine hohe Priorität (18 Punkte = höchste Dringlichkeit, Realisierung in 1 bis 4 Jahren). Mit der Realisierung dieses Bauvorhabens werden die Vorgaben des Gewässerschutzgesetzes umgesetzt, die Versorgungssicherheit für Trinkwasser sowie der Löschschutz erhöht und die ungenügende Strom- und Erdgasversorgung des Wohngebietes verbessert.

1.1 Kanalisation

Die Kanalisationsleitungen im Projektperimeter sind den Zustandsklassen VSA 0 (sofortige Sanierung erforderlich) bis 3 (Massnahmen mittelfristig erforderlich) zugeordnet. Sie weisen zum Teil erhebliche Schäden auf, die unbedingt saniert werden müssen. Die Auswertung durch den Ingenieur hat ergeben, dass die Kanalisation auf weiten Strecken die gesetzlichen Anforderungen an die Dichtheit von Abwasseranlagen nicht erfüllt.

Ein Leitungsabschnitt verläuft durch ein privates Grundstück und könnte eine zukünftige Bebauung behindern. Der Abschnitt ist in dermassen schlechtem Zustand, dass er gänzlich neu gebaut werden muss. Die übrigen Leitungsabschnitte können kostengünstig im Inlineverfahren saniert werden.

Zusammen mit der Sanierung der öffentlichen Kanalisationsleitung werden auch die daran angeschlossenen privaten Liegenschaftsentwässerungen kontrolliert. Die Leitungseigentümer werden gemäss gängiger Praxis die Möglichkeit erhalten, ihre Leitungen falls notwendig im Rahmen der Projektrealisierung zu günstigen Konditionen ebenfalls erneuern zu lassen.

1.2 Wasserleitungen

Die bestehende Leitung genügt den Anforderungen des Löschschutzes nicht mehr. Es ist deshalb notwendig, den Nenndurchmesser der Leitung neu auf PE 160 mm zu vergrössern.

Der bestehende Ringschluss ist wichtig für die Versorgungssicherheit. Er verläuft zwischen dem Knoten Häfelerweg und der Birkenstrasse durch mehrere private Grundstücke. Die Zugänglichkeit ist erschwert und allenfalls notwendige Grabarbeiten führen zu erheblichen Beeinträchtigungen der privaten Gärten. Durch die Erstellung einer neuen Verbindungsleitung im Fuss-/Treppenweg zwischen der Blumen- und der Birkenstrasse entsteht ein Ringschluss im öffentlichen Grund, wodurch die alte Leitung in den privaten Grundstücken ihre Bedeutung für die öffentliche Wasserversorgung verliert. Sollten an dieser Leitung zukünftig Erneuerungsarbeiten ausgeführt werden müssen, so kann sie danach als private Hauszuleitung taxiert werden.

Zusammen mit der Erdgasleitung können die übrigen Leitungsabschnitte der Wasserversorgung kostengünstig im gleichen Graben verlegt werden, so dass beide Werke profitieren.

1.3 Strasse

Der Zustand der Blumenstrasse wird in der neusten Ausgabe des Strassenspiegels mit der Note 2.8 als kritisch taxiert. Sie gehört somit zum schlechtesten Viertel aller Strassen in Obersiggenthal.

Insbesondere wurden an der Blumenstrasse folgende Schäden und Mängel festgestellt:

- Schlaglöcher
- Längs- und Querrisse
- Aufwölbungen
- abgedrückte und abgerissene Ränder

Durch die umfangreichen Grabarbeiten im Zusammenhang mit den Werkleitungsbauten wird der Strassenbelag zu grossen Teilen aufgebrochen und zu Lasten der jeweiligen Werke erneuert. Die verbleibenden Restflächen zwischen den Gräben sind zu gross, um ihre Erneuerung ebenfalls den Werken als Folge ihrer Bautätigkeit anzulasten. Ihre Anordnung ist jedoch derart zerstückelt, dass die zahlreichen Fugen zu einer Verschlechterung gegenüber dem heutigen Zustand führen würden. Eine umfassende Sanierung drängt sich somit auf.

Weil der Zustand des Unterbaus weitgehend unbekannt ist, muss mit dem kompletten Ersatz der Fundationsschicht auf weiten Strecken gerechnet werden. Die neue Strasse entspricht in Lage und Form der heutigen Situation. Der Quartiercharakter bleibt erhalten, durch die Sanierung erfährt die Blumenstrasse keinen Ausbau. Durch die Anordnung eines zusätzlichen Einlaufschachtes wird die Fahrbahntwässerung optimiert. Die Strassenbeleuchtung wird komplett erneuert (LED).

Im Frühling 2013 hat die Verkehrskommission zum Projekt und insbesondere im Hinblick auf eine Verkehrsberuhigung Stellung genommen: Aufgrund der örtlichen Verhältnisse und des geringen Verkehrsaufkommens soll an der Blumenstrasse auf bauliche Massnahmen zur Verkehrsberuhigung verzichtet werden. Allenfalls sei die Zoneneinfahrt vom Breitenplatz her mittels einer gut sichtbaren Markierung auf dem Fahrbahnbelag zu verdeutlichen.

